

Grundlagen der Systemtheorie





Systemisches Denken und Handeln



Grundlagen der Systemtheorie



Ich fülle ein Glas mit Wasser.



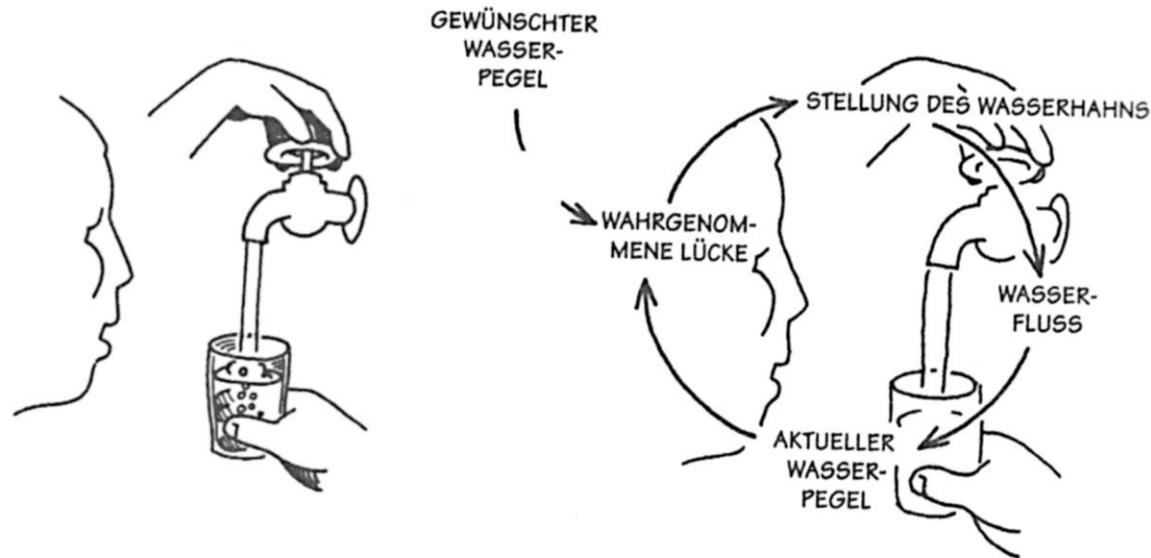
**Ursache-Wirkungs-Denken
als klassisches
Erklärungsmodell**



Grundlagen der Systemtheorie



„Ich fülle ein Glas mit Wasser.“



Ursache-Wirkungs-Denken
als klassisches
Erklärungsmodell

„Wasserregulierungs“-System

Senge, P.M. (2008): Die fünfte Disziplin

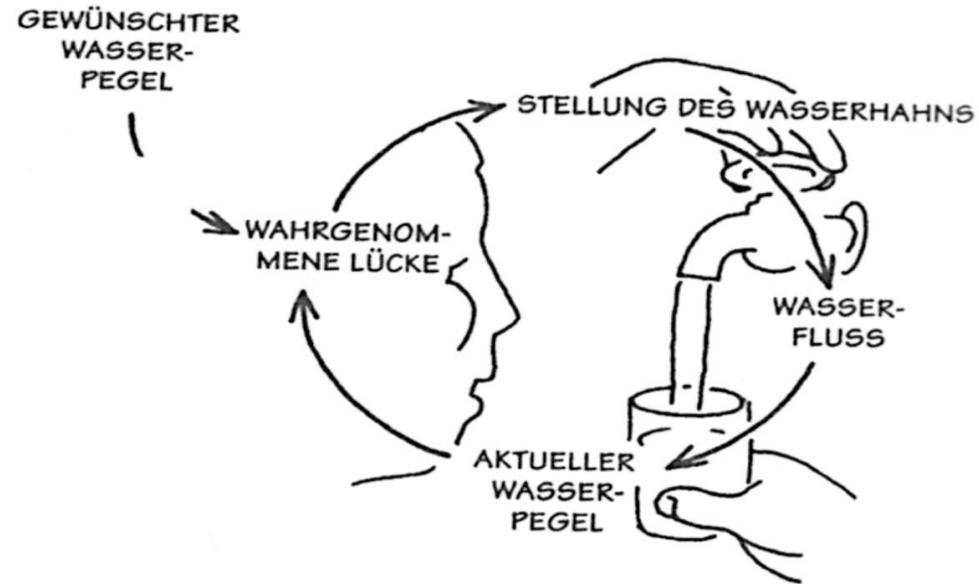




„Ich fülle ein Glas mit Wasser.“

„Immer mehr tritt uns auf allen Gebieten... das Problem der organisierten Kompliziertheit gegenüber, das anscheinend neue Denkmittel erfordert - anders ausgedrückt - verglichen mit linearen Kausalketten von Ursache und Wirkung, das Problem von Wechselwirkungen in Systemen. Damit aber gelangen wir zur Systemtheorie.“

(Bertalanffy u.a. 1972, 20)



„Wasserregulierungs“-System

Senge, P.M. (2008): Die fünfte Disziplin



Sechs Merkmale sozialer Systeme – Personen

nach König/ Volmer: Handbuch Systemische Organisationsberatung, 2018



Elemente sozialer Systeme



VORGESETZTER



MITARBEITER

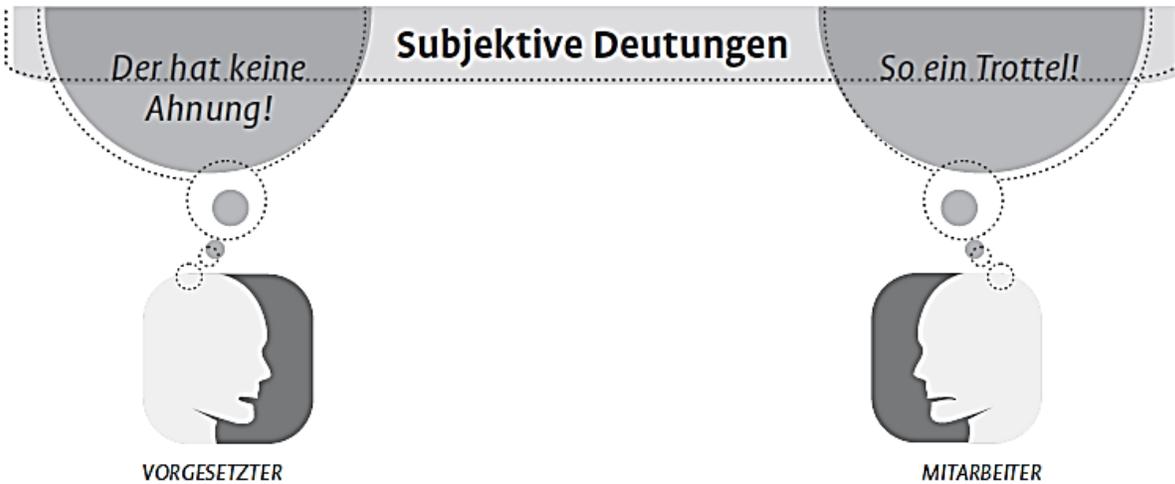
Wer sind die relevanten Personen im System?

Wer sind die entscheidenden Personen in einem Team, einem Lehrerkollegium? Wer zu einem sozialen System gehört, das ist jeweils in Bezug auf das anstehende Thema festzulegen.

Wenn der neue Schulleiter darauf besteht, dass alle, auch er, geduzt werden, hat das Auswirkungen auf das System.



Sechs Merkmale sozialer Systeme – subjektive Deutungen



Wie sind ihre subjektiven Deutungen?

Die Personen des sozialen Systems machen sich Gedanken über sich und ihre Umwelt. Sie beschreiben und bewerten Situationen.

Der Kollege Mayr, der den neuen Schulleiter duzt, nimmt das als eine Einladung an, die Pausenaufsicht etwas lockerer zu nehmen, da ihn das Duz-Gebot an alte antiautoritäre Zeiten erinnert und er diese Assoziation auf den Schulleiter überträgt.





Regeln sozialer Systeme



VORGESETZTER

Regel: Immer
freundlich!



MITARBEITER

Wie lauten die im System geltenden Regeln?

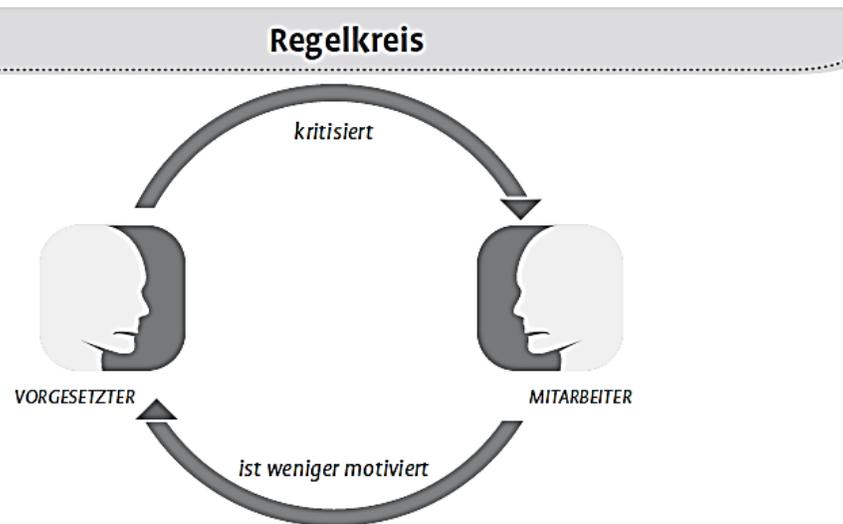
Die sozialen Regeln eines Systems beeinflussen das Verhalten der einzelnen Personen und damit den Zustand des gesamten sozialen Systems.

Durch das durchgängige Duzen entsteht die ungeschriebene soziale Regel „Wir kritisieren uns nicht.“ Die Kollegin Schrimm ist über das Verhalten des Kollegen Mayr empört, aber das kollegiale Klima („Wir duzen uns ja“) hält sie davon ab, ihn darauf anzusprechen.





Sechs Merkmale sozialer Systeme: **Verhaltensmuster/ Regelkreise**



Welche Verhaltensmuster kehren immer wieder?

Personen in einem sozialen System beeinflussen sich wechselseitig. Daraus entstehen immer wiederkehrende Verhaltensmuster oder Regelkreise.

Immer, wenn die Kollegin Schrimm den Kollegen Mayr im Lehrerzimmer während der Pausen unbekümmert sitzen sieht, „sieht sie rot“, aber sie sagt nichts.





Sechs Merkmale sozialer Systeme – die Systemumwelt

Systemumwelt



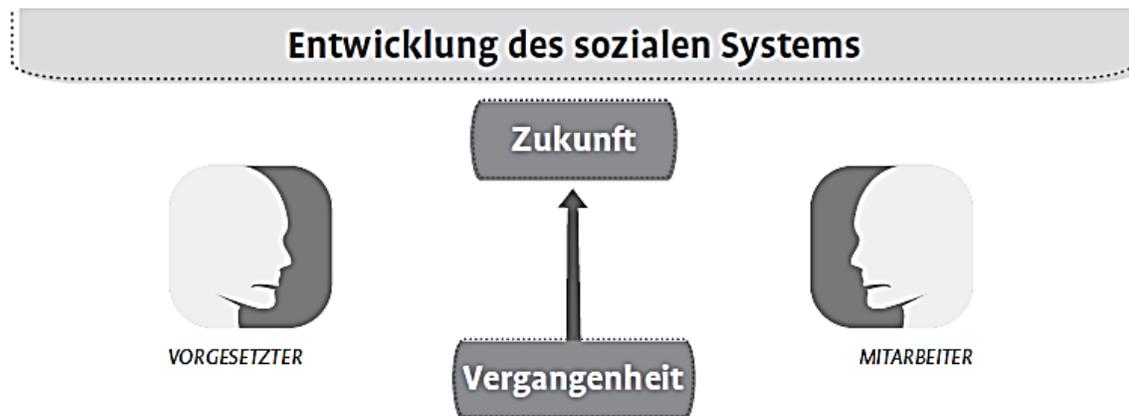
Das Verhalten eines sozialen Systems ist durch die materielle und soziale Systemumwelt bestimmt.

Die materielle Ausstattung vor Ort (zu geringe Sportstättenkapazität) bedeutet möglicherweise, dass erstmals kein LK Sport eingerichtet werden kann (für den Kollegen Mayr). Dadurch werden die Leistungskurse Deutsch für die Kollegin Schrimm deutlich größer.





Sechs Merkmale sozialer Systeme – Entwicklung



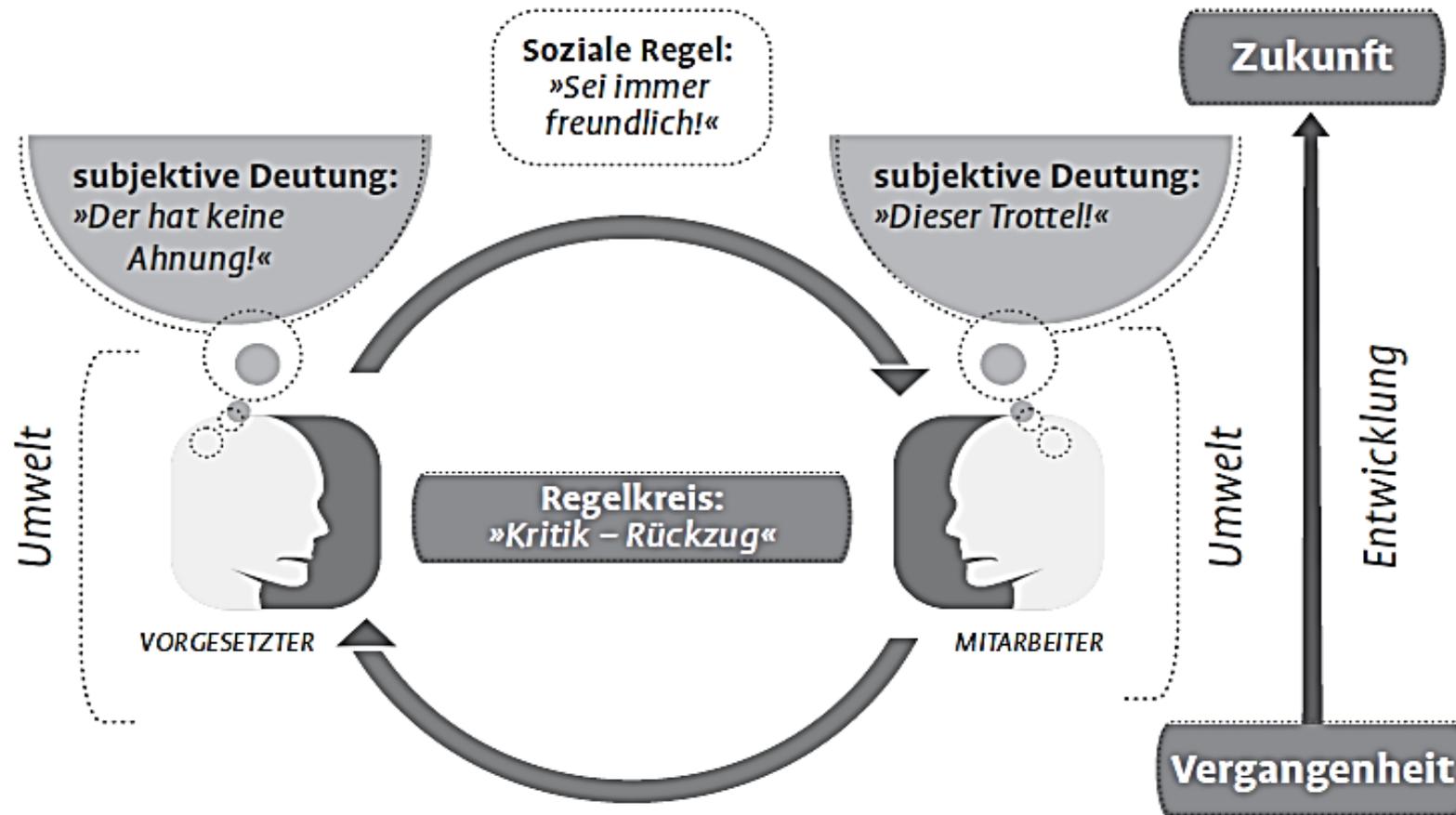
Soziale Systeme entwickeln sich im Laufe der Zeit: Personen des sozialen Systems können wechseln, ihre subjektiven Deutungen, Regeln und Regelkreise verändern sich.

So positioniert sich die Schule z.B. über ein spezifisches Sportangebot, was zur Folge hat, dass sich zunehmend mehr Jungen anmelden und sich immer weniger Mädchen für diese Schule interessieren.



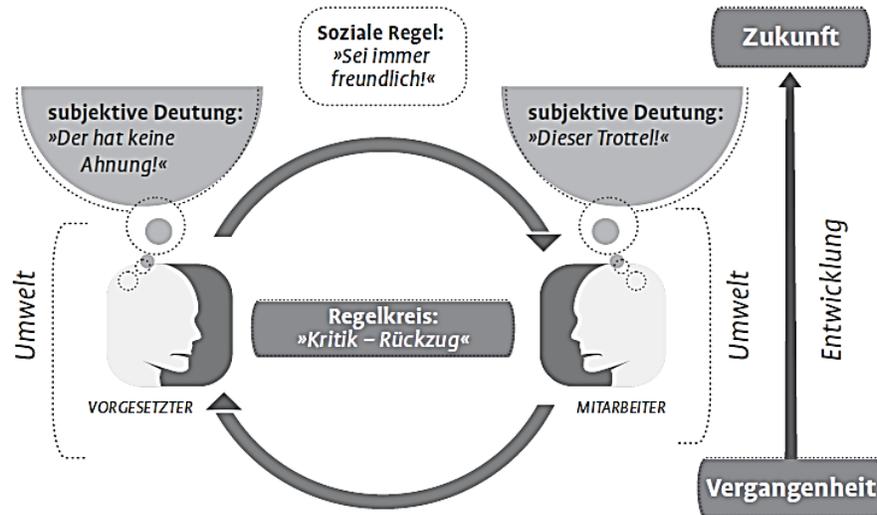


Sechs Merkmale sozialer Systeme





Die personale Systemtheorie



Den **systemischen Blick** auf das soziale System zu lenken bedeutet sich zu fragen:

1. **Welche Personen** sind innerhalb des sozialen Systems für eine spezifische Situation relevant?
2. Was sind ihre **subjektiven Deutungen**, die ihr Handeln beeinflussen?
3. Welche **sozialen Regeln** bestehen?
4. Gibt es immer **wiederkehrenden Verhaltensmuster** (Regelkreise), die für die spezifische Situation relevant sind?
5. Wie wird das soziale System von der **materiellen Umwelt** beeinflusst? Wie ist die Abgrenzung gegenüber anderen sozialen Systemen?
6. Wie ist die **bisherige Entwicklung** verlaufen?